

ottobock.

Tübinger Hüftbeugeschiene


Gesundes Wachstum in vertrauter Position



Quality for life

Information für Eltern





„Liebe Eltern, Ihr Baby ist kaum auf die Welt gekommen und schon soll es eine Orthese tragen? Sicher, das schreckt erst einmal ab. Aber ich möchte Ihnen gleich die beste Nachricht der Welt mit auf den Weg geben: Hüftdysplasie ist eine orthopädische Erkrankung, die man vollständig heilen kann. Das funktioniert aber nur, wenn die Beinstellung Ihres Babys für einen gewissen Zeitraum durch eine Hüftbeugeschiene reguliert wird. Ich lege Ihnen deshalb ans Herz: Seien Sie jetzt konsequent, dann wird später nichts mehr an diese Diagnose erinnern. Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind alles Gute!“

Dr. med. Heiko Lorenz
Universitätsmedizin Göttingen
Oberarzt für Kinderorthopädie



„Unsere Tilda hat eine Hüftdysplasie. Das wurde drei Tage nach der Geburt bei einer Ultraschalluntersuchung festgestellt. Im ersten Moment waren wir natürlich geschockt. Als ich die Schiene gesehen habe, war mein erster Gedanke: ‚Ob ich das so hinkriege?‘ – aber es geht ganz einfach. Tilda hat zu Anfang nicht so gut auf die Schiene reagiert und geweint. Aber es hat sich schnell eingespielt.“

Steffi, 34, Mutter von Tilda

Was ist Hüftdysplasie?

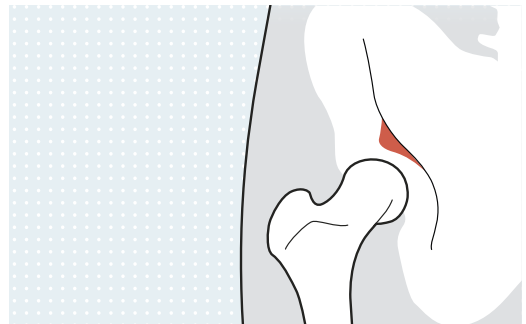
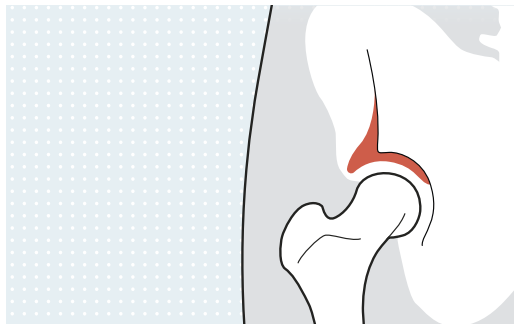
Hüftdysplasien kommen bei Neugeborenen relativ häufig vor. Bei rund 2 – 4 % der Neugeborenen pro Jahr allein in Deutschland sitzt der Hüftkopf noch nicht optimal in der Gelenkpfanne. Je eher die Reifestörung therapiert wird, desto besser. Die optimale Entwicklung der Hüftgelenke lässt sich in den ersten Lebenswochen am besten beeinflussen.

Normale Hüftreifung

Im Mutterleib nehmen Babys instinktiv eine ganz bestimmte Lieblingsposition ein. Die Hüfte ist dabei über 90° gebeugt, die Beinchen sind in einem Winkel von 30° bis 45° vom Körper abgespreizt. In dieser Position werden die Hüftköpfe besonders gut in den Hüftpfannen positioniert. Ihr Baby tut damit aktiv etwas für die Reifung seiner Hüftgelenke.

Hüftreifungsstörung

Klappt es mit der Lieblingsposition im Mutterleib nicht so gut, zum Beispiel bei einer Beckenendlage, verknöchert das Dach der Hüftgelenkpfanne nicht ausreichend oder die Pfanne selbst wird zu flach ausgebildet. Die Folge: Der Hüftgelenkkopf des Oberschenkelknochens wird nicht optimal in der Pfanne eingebettet. Hier kommt die Tübinger Hüftbeugeschiene ins Spiel. Sie bildet die natürliche Hüfthaltung im Mutterleib nach und gibt Ihrem Baby damit noch ein wenig mehr Zeit für den Reifeprozess der Gelenke.



So verläuft die Therapie

1. Diagnose und Therapiesgespräch
2. Individuelle Ersteinstellung der Orthese durch den Arzt und gemeinsames Anlegen mit den Eltern
3. Kontrolluntersuchung nach wenigen Tagen zum Klären offener Fragen
4. Klinische Kontrollen und Ultraschalluntersuchungen ungefähr im 6-Wochen-Rhythmus (für wachstumsbedingte Anpassungen und zum Check des Heilungsverlaufs)

Ihr Kinderarzt oder Orthopäde wird Sie nach der Diagnose über die Therapie aufklären und Ihnen die Wirkung der Tübinger Hüftbeugeschiene erklären. Dann stellt er die Orthese individuell auf Ihr Baby ein.

Regelmäßige Untersuchungen

In regelmäßigen Ultraschalluntersuchungen (ca. alle 6 Wochen) beobachtet Ihr Arzt den Heilungsverlauf. Er vermisst dabei den Winkel zwischen Gelenkkopf und -pfanne, schaut sich die aktuelle Ausformung der Pfanne an und überprüft die Positionierung des Hüftkopfes. Mithilfe dieser Untersuchungen kann der Arzt bestimmen, wann und wie oft die Orthese neu eingestellt werden muss.

Behandlungsabschluss

Sind die Werte der Hüfte im Normalbereich angekommen, beginnt die sogenannte Abschulung. Das heißt, Ihr Arzt entwöhnt Ihr Baby langsam von der Orthese, indem sie zunächst tagsüber abgelegt und nur noch nachts getragen wird. Ab wann Sie gänzlich auf die Orthese verzichten können, entscheidet Ihr Arzt.

Behandlungsende und Nachsorge

In einer Abschlussuntersuchung schaut sich Ihr Arzt die Gelenke noch einmal genau an, meist in einer Röntgenuntersuchung des Beckens. Er wird Ihnen empfehlen, die Hüfte im späten Vorschulalter oder vor dem Wachstumsabschluss noch einmal untersuchen zu lassen.



„Damit Tilda nicht immer nur auf dem Rücken liegt, hat mir Dr. Lorenz empfohlen, sie ab und zu auf die Seite zu drehen. Am besten geht das mit dem Stillkissen. Ich drapiere es so, dass sie wie ein kleiner Engerling seitlich gestützt und bequem liegt.“

Steffi, 34, Mutter von Tilda

Die Gewöhnung meistern

Gewöhnung erfordert Konsequenz!

Seit den späten 80er Jahren haben weltweit mehr als eine viertel Million Babys die Tübinger Hüftbeugeschiene getragen. Viele davon sind inzwischen erwachsen. Sie und zahlreiche Studien belegen den exzellenten Heilungserfolg. Wird die Orthese konsequent getragen, kann die Hüfte normal nachreifen. Je konsequenter Sie also jetzt sind, desto leichter machen Sie es Ihrem Baby. Wenn Sie die Orthese aus falschem Mitgefühl hin und wieder selbstständig lockern oder ablegen, setzen Sie Ihr Kind unter Stress, weil Sie den Gewöhnungsprozess immer wieder unterbrechen. Damit verlängern Sie ihn unnötig und riskieren außerdem ernstzunehmende Schädigungen.

Oder stimmt da was nicht?

Es ist ganz normal, dass Babys sich erst einmal gegen ihren neuen Begleiter wehren. Sie weinen in den ersten Tagen unter Umständen häufiger und wirken unzufrieden. Natürlich haben Sie als Eltern auch Instinkte. Wenn Sie das Gefühl haben, die Orthese sitzt nicht optimal oder engt Ihr Kind zu stark ein, kontaktieren Sie Ihren Arzt.



Aus der Wissenschaft

Der bekannte Kinderorthopäde Bob Salter hat nachgewiesen, dass die Reifung kindlicher Hüftgelenke optimal unter den Bedingungen erfolgt, die im Mutterleib, also in der Natur, vorgegeben sind. Er prägte dafür den Begriff „human position“, was so viel bedeutet wie natürliche Lage.*

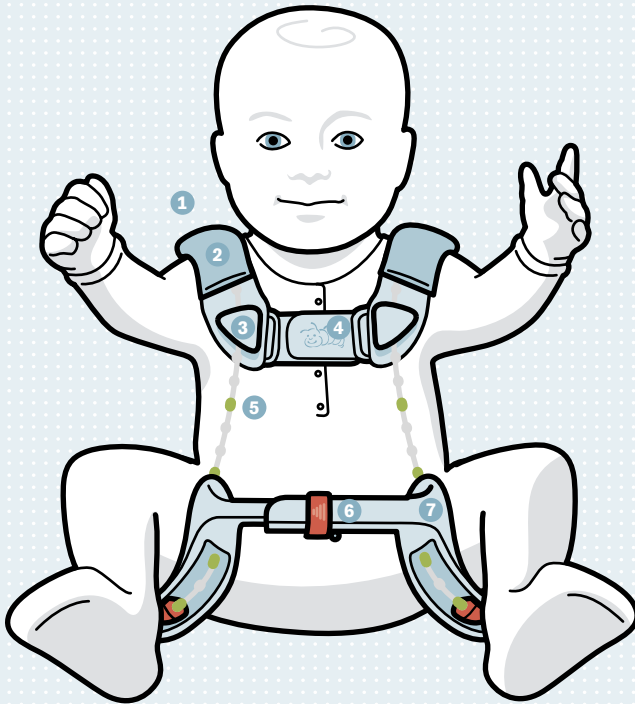
* Salter R. B. (1968): Etiology, pathogenesis and possible prevention of congenital dislocation of the hip. Canad Med Ass J 98: 933–945.



„Liebe Eltern! Streng sein lohnt sich, vor allem für Ihr Kind. Denn wenn Sie die Orthese nicht wie vom Arzt verordnet anlegen, kann das dazu führen, dass einer oder beide Hüftköpfe aus den Gelenkpfannen herausrutschen. Eine nicht ausreichend therapierte Hüftreifstörung kann zur vorzeitigen Abnutzung der Knorpel und damit zu einer Arthrose im jungen Erwachsenenalter führen. Das zieht später häufig eine Hüftoperation nach sich.“

Dr. med. Heiko Lorenz
Universitätsmedizin Göttingen
Oberarzt für Kinderorthopädie

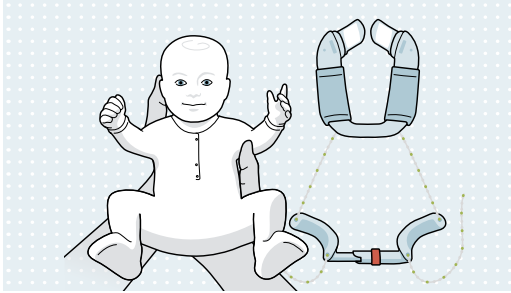
So ist die Schiene aufgebaut



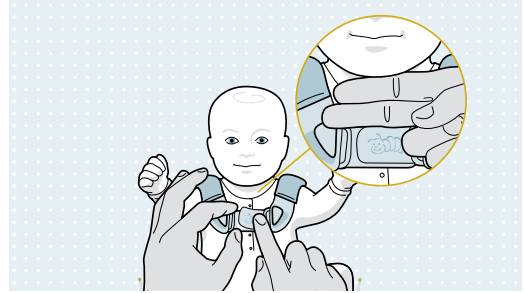
- 1 **Anatomische
Schulterspanne**
 - 2 **Vier Frotteepolster**
zum Wechseln liegen
zusätzlich bei.
 - 3 **Einfache Verschlüsse**
 - 4 **Klettverschluss**
kann zum Reinigen komplett
entfernt werden. Ein Ersatz-
verschluss ist im Lieferumfang
enthalten.
 - 5 **Farbige Perlschnur**
vereinfacht das immer gleiche
Anlegen (reproduzierbar).
 - 6 **Spreizsteg**
 - 7 **Die Orthese ist komplett
aus Kunststoff gefertigt**
und ermöglicht somit eine
leichte Reinigung.
- i Rot darf nur der Arzt!**
An den roten Elementen der
Orthese nimmt nur der Arzt
Einstellungen vor. Sie als
Eltern bedienen lediglich die
drei weißen Verschlüsse an
der Schulterspanne.

i Weitere Informationen
zum Anlegen der Tübinger
Hüftbeugeschiene entnehmen
Sie bitte dem Produkt beiliegen-
den Elternwegweiser.

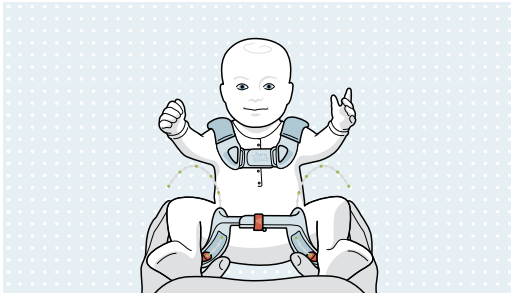
So legen Sie die Orthese richtig an!



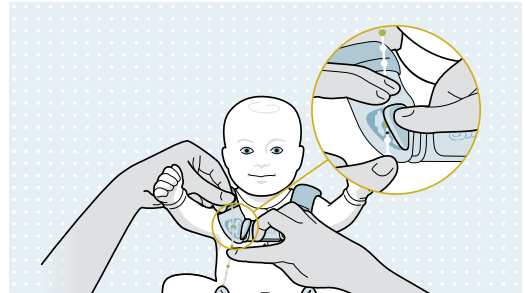
- 1 **Raupe vorn, Schalen unten!** Die Orthese wird ähnlich wie eine Latzhose angelegt. Legen Sie Ihr Baby in die geöffnete Orthese hinein und achten Sie darauf, dass das runde Verschlusselement (Schulterspangen) oben liegt und die Beinschalen unten liegen.



- 2 Legen Sie die Arme in die Schulterspangen und verschließen Sie die Orthese zunächst im oberen Brustbereich an der Lasche mit der Raupe. Die Lasche liegt ideal, wenn sie etwa zwei Finger breit vom Halsansatz entfernt ist.



- 3 Legen Sie anschließend die Beine in die halbrunden Schalen und stemmen Sie dabei die Füßchen Ihres Babys sanft gegen Ihren Bauch.



- 4 Verschließen Sie die Orthese, indem Sie die beiden Perlenschnüre greifen und in die Verschlussclips rechts und links der Raupe einlegen. Drücken Sie dazu die von Ihrem Arzt oder Orthopädietechniker markierte Perle in die jeweilige Einkerbung und verschließen Sie die beiden Clips, sodass es hörbar klickt.

😊 So passt es

- Die Beinchen liegen locker in den Schienen und sind im ärztlich empfohlenen Winkel (ca. 30–45°) vom Körper abgespreizt
- Die Beine liegen im rechten Winkel (ca. 90°) zum Bauch
- Zwischen Verschlusslasche und Halsansatz passen etwa zwei Finger

☹️ So nicht

- Die Beine sind nicht im ärztlich empfohlenen Winkel vom Körper abgespreizt
- Die Beine liegen nicht im rechten Winkel zum Bauch
- Die Verschlusslasche liegt nah am Kehlkopf

Häufig gestellte Fragen ...

... zum Alltag mit der Orthese

Kann mein Baby mit der Schiene ins Wasser?

Ja. Der Kunststoff ist sogar salzwasserbeständig. Planschen ist also auch im Urlaub am Meer kein Problem. Auch die Frotteebezüge und die Klettverschlüsse sind auf den Kontakt mit Wasser ausgelegt, sollten nach Salzwasserkontakt aber ausgewaschen werden.

Können wir mit der Schiene eine Babytrage benutzen?

Ja. Babytragen sind wie die Tübinger Hüftbeugeschiene der natürlichen Lage von Babys nachempfunden. Lassen Sie die Schiene Ihrem Baby also auch in der Babytrage an.

Kann ich mein Kind mit der Schiene im Autositz transportieren?

Ja, bei den heutigen Kindersitzen ist das kein Problem. Achten Sie nur darauf, dass der Gurt unter dem Spreizsteg liegt.

Kann die Schiene direkt auf der Haut getragen werden?

Grundsätzlich ist die Schiene mit Kleidung komfortabler zu tragen. Bei leichter Bekleidung, zum Beispiel an warmen Tagen, verwenden Sie bitte die im Sanitätshaus erhältlichen Textilüberzüge für die Beinschienen. Sie sollten Ihrem Baby mindestens einen Body oder ein Shirt unterziehen.

Kann ich mein Baby mit der Schiene auf den Arm nehmen?

Natürlich! Weder beim Kuscheln noch in anderen Situationen muss etwas Bestimmtes beachtet werden.



Bleib schön sauber

Bei Kleckern, Spucken und anderen kleinen Unfällen wischen Sie die Kunststoffteile einfach mit einem feuchten Tuch sauber. Die textilen Elemente können Sie abnehmen und bei 40° mit Feinwaschmittel (keinen Weichspüler verwenden) in der Maschine waschen. Bitte trocknen Sie die Teile an der Luft, nicht im Wäschetrockner. Ein Paar Frotteebezüge und ein Ersatzklettverschluss liegen der Verpackung bei.



... zur Therapie

Schadet die Ultraschalluntersuchung meinem Baby?

Die Ultraschalluntersuchung erfolgt völlig ohne Strahlenbelastung, ist schmerzlos und heutzutage eine Standarduntersuchung.

Dauert es lange, bis sich mein Baby an die Schiene gewöhnt hat?

Die meisten Babys gewöhnen sich schnell an die neue Situation (ein bis zwei Tage). Manche Babys benötigen aber auch etwas Zeit und protestieren. Wenn sich Ihr Baby dauerhaft gegen die Schiene wehrt, sollte Rücksprache mit dem Arzt gehalten und die Schiene kontrolliert werden.

Muss mein Baby die Schiene den ganzen Tag und die ganze Nacht tragen?

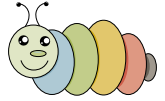
Normalerweise soll die Hüftbeugeschiene Tag und Nacht getragen werden (außer beim Wickeln und Baden) – also 23 Stunden.

Schränkt die Schiene die Bewegungsfreiheit ein?

Nein. Die motorische Entwicklung Ihres Babys, wenn es beispielsweise lernt, sich zu drehen, wird im Vergleich zu anderen Kindern nicht verzögert.



Notizen



A series of horizontal dotted lines for writing notes.

Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH
Max-Näder-Straße 15 · 37115 Duderstadt
T +49 5527 848-3455 · F +49 5527 848-1510
orthetik@ottobock.de · www.ottobock.de